

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: A-40-160/2023

Aktenzeichen:

Amt: Zentrale Aufgaben, Personal,  
Organisation und Brandschutz  
Datum: 28.02.2023  
Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

**Betreff:** 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Brück (Feuerwehrgebührensatzung)

**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung Eigenanteil: € Objektbezogene Einnahmen: 80.000,00 €

Haushaltsbelastung: €

Veranschlagung: Ja mit 80.000,00 €

Produktkonto: 12600.432100 FinanzH: ErgebnisH: 2023

**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
HHa	1	20.03.2023					
	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender des AA

Beschluss-Nr.: A-40-160/2023

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Der Amtsausschuss des Amtes Brück beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Brück (1. Änderung Feuerwehrgebührensatzung).

**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender des AA**Begründung**

Mit Beschluss A-10-38/2020 wurde die Feuerwehrgebührensatzung beschlossen.

Gem. § 6 Abs. 3 KAG sind Benutzungsgebühren i. d. R. alle zwei Jahre durch eine Neukalkulation zu überprüfen. Die Grundlage für den in der Anlage zum Satzungstext beigefügten Gebührentarif bildet eine Kalkulation der Vorhaltekosten. Die Bezugsbasis für die Kalkulation bildeten die Einsatzjahre 2020 bis 2022.

Aufgrund der gestiegenen Vorhaltekosten (Betriebskosten für Fahrzeuge und Gebäude, Einsatzmittelbeschaffungskosten etc.) ist eine Steigerung der Gebühren unausweichlich. Die jeweiligen Gebühren können dem Gebührentarif (Anlage) entnommen werden.

Die minutengenaue Abrechnung nach Maßgabe des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) bleibt fortan bestehen.

Die Umsetzung des Beschlusses wird sich auf den Ergebnishaushalt in jenem Maße auswirken, als das mit einer Steigerung der Erträge unter dem Produktkonto 12600.432100 zu rechnen ist. Die Steigerung der Einnahmen steht hierbei jedoch in Abhängigkeit der jährlichen Einsatzaufkommen und kann hierbei stark variieren. Somit ist eine einschlägige Bestimmung der Höhe der Erträge nicht möglich. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass der Planansatz, welcher der Haushaltssatzung 2023 zugrunde liegt, erreicht wird.

Die 1. Änderung der Feuerwehrgebührensatzung (inkl. Gebührentarif ist der Anlage beigefügt).